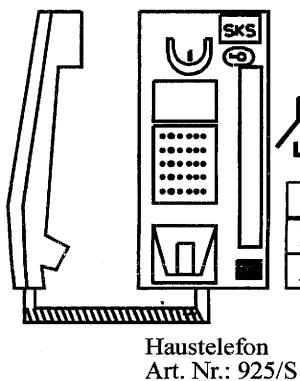
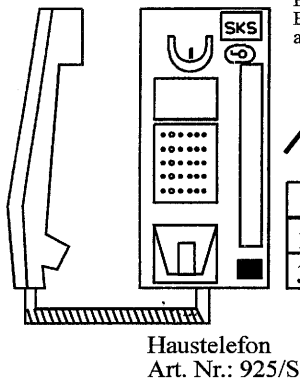


# Gegensprechanlage 1 + n mit Alpha-Rufton

Die Steckbrücken im HT sind für das Einstellen der Ruflautstärke.  
links=volle Lautstärke  
rechts=halbe Lautstärke

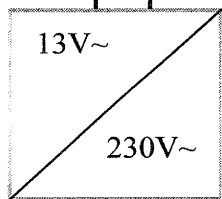
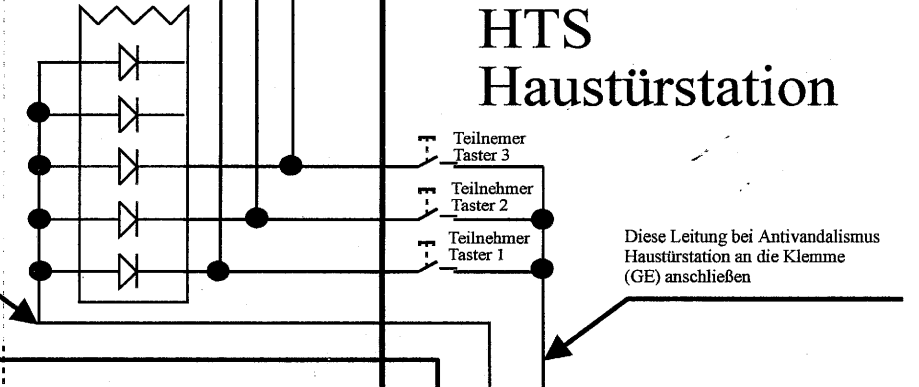


Wenn Klemme 8 und 9 vorhanden sind diese mit einem Potentialfreien Kontakt.  
Bei dem HT-925/S wird die Etagerufleitungen die Wagoklemme mit Diode angeschlossen, oder an die Klemme 8 wenn diese einzeln vorhanden ist  
Bei HT-925S3 wird der Etageruf an die Klemme (E) angeschlossen

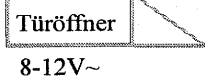


Diodenblock  
Art. Nr.: 2503  
oder einzelne  
Dioden 1N4007

Diese Leitung bei Antivandalismus Haustürstation an die Klemme (Di) anschließen Diodenblock ist auf der Taster Leiterplatte integriert.



Transformator  
Art Nr.: 522  
oder 1109



Wenn ein Verstärker (835-1) gegen (835-2) getauscht wird, muß die grüne Steckklemme am Verstärker auch gewechselt werden. Bei Etagerufbetrieb muß die Klemme (2) vom Etagerufmodul 1147-E-(835) an die Klemme (E) am Verstärker 835-2 geklemmt werden.

Mithörsperre, Alpha-Rufton. Es sind generell keine abgeschirmten Kabel notwendig.  
LED Beleuchtung kann bis zu 10 Teilnehmer vom Anlagentrafo 522 abgegriffen werden. Weitere Teilnehmerbeleuchtung mit zusätzlichem Trafo 522, 1109 oder 1113 versorgen. Bei Bedarf kann ein mechanischer Summer als Etageruf eingesetzt werden.

Bitte Einbauanleitung auf der Rückseite beachten

**Einbau und Überprüfung für sks-Gegensprechanlage Typ  
(835-2) mit integriertem Etagenruf  
1 + N - Zweidrahttechnik**

### **1. Einbau:**

**Verstärker Art.-Nr.: 835-2** in die Haustürstation oder Briefkastenanlage so einbauen, daß Lautsprecher und Mikrofon dicht mit der Frontöffnung (Schallöffnung) abschließen. **Sehr wichtig ist die Mikrofonöffnung. Sie darf nie in irgendeiner Weise verdeckt werden, weil sonst ein starkes Pfeifen auftritt oder die Sprechverbindung kommt überhaupt nicht zustande. Bei nicht Beachtung dieser Hinweise, erlischt die Gewährleistung des Verstärkers.**

Weiterhin muß immer pro Teilnehmer eine Diode oder **Diodenbox Art.-Nr.: 2503** pro Anlage eingebaut werden. Bei Anti-Vandalismus-Tableaus ist die Diode auf der Tasterleiterplatte integriert. Wenn die Dioden nicht vorhanden sind, kann zwar geklingelt werden, aber es gibt keine Sprechverbindung.

**Spannung:** Die minimale Betriebsspannung beträgt **12 Volt - AC**. Die maximale Spannung beträgt **14 Volt - AC**. An den Messpunkten mit dem Zeichen Wechsel - Wechsel und Wechsel - Minus am Verstärker.

### **2. Hausteleson:**

**Art.-Nr.: HT 925-S** ist ein weißes Standardtelefon mit einer zweipoligen Schraubklemme. Bei Grundinstallationen ohne Etagenruf kann die in der Schraubklemme vorhandene Diode mit Wago-Klemme entfernt werden. Bei Installationen mit Etagenruf wird an die Diode mit Wago-Klemme die Etagenrufleitung angeschlossen. Die Ruflautstärke des Haustelesons kann durch Umstecken des Jumpers (Kurzschlußbrücke) unten rechts auf der Hörerleiterplatte verändert werden. Die linke Steckposition bedeutet volle Lautstärke, die rechte Steckposition halbe Lautstärke. Oder bei einem optionalen Telefon mit Poti kann die Lautstärke stufenlos eingestellt werden. Das Hausteleson **HT 925-MS** verfügt über einen mechanischen Rufonabsteller am Telefon.

**Spannung:** Nach abgeschlossener Installation ist an Klemme 3 und 1 im Normalzustand eine Gleichspannung von **11,5 bis 12 Volt**. Bei angeklingeltem Zustand beträgt die Spannung **4,5 bis 5,2 Volt**.

### **3. Türöffner:**

Bei Türöffnern mit dem Zeichen Gleich - Wechselspannung kann ein Gleichspannungsverhalten auftreten. Das heißt kein Summen des Türöffners, sondern nur ein mechanisches Schalten.

Wenn möglich, bitte nur 12 Volt Wechselspannungstüröffner für die Anlage verwenden.

Bei vorinstallierten 8 Volt Türöffnern bitte einen Transformator mit zwei Spannungen **7,5 und 14 Volt**, wie zum Beispiel **sks Art.-Nr.: 1109** verwenden, wobei man dann die **7,5 Volt** Seite des Trafos für den 8 Volt Türöffner verwenden kann.

### **4. Tableaubeleuchtung:**

Die Tableaubeleuchtung sollte in der Regel bei Anlagen über 10 WE nicht vom Anlagentrafo abgegriffen werden, sondern mit einem separaten Trafo versorgt werden.

**Spannung: 8 bis 14 Volt** Wechselspannung, auch bei Diodenbeleuchtung.

### **5. Etagenrufmodul eingebaut im Verstärker:**

**bei gedrücktem Etagenruftaster ist eine Gleichspannung gegen die Klemme (3) gemessen von -7V an der Klemme (E).**

Beim Prüfen der Anlagenverdrahtung ist es sehr wichtig, daß an den Verteilerklemmstellen geringe Übergangswiderstände entstehen, daß heißt, entweder Verlöten oder eine selbstnachstellende Klemme Typ Wago verwenden. Unter keinen Umständen ist eine Verdrahtung mit LSA PLUS Leisten wegen der geringen Spannung der Anlagen vorzunehmen.